

## Ergänzende Mitteilung

---

Die Erstellung des Beitrags „**Verlauf und medikamentöse Therapie der Alzheimer-Krankheit**“ im Themenheft Demenz „Ärzteblatt Sachsen“, Heft 8/2011, Seite 432 bis 435, hat sich mit einer Neubewertung von **Memantin** durch das englische “National Institute for Health and Clinical Excellence” (NICE) und des IQWiG zeitlich überschritten. Inzwi-

schen hat das NICE seine Bewertung von Memantin korrigiert und empfiehlt die Gabe des NMDA-(N-Methyl-D-Aspartat) Rezeptorantagonisten zur Therapie der moderaten bis schweren Alzheimer-Demenz.

Das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) bestätigte den Nutzen von Memantin in dem patientenrelevanten Therapieziel der kognitiven Leistungsfähigkeit. Außerdem sieht das IQWiG nach der Prüfung von Res-

ponderanalysen Hinweise auf einen Nutzen im Bereich der alltagspraktischen Fähigkeiten sowie signifikant positive Effekte beim klinischen Gesamteindruck. Daraufhin hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) beschlossen, die geltende Regelung der Arzneimittel-Richtlinie beizubehalten. Ärzte können ihre Patienten mit moderater bis schwerer Alzheimer-Demenz wie gewohnt mit Memantin behandeln.

Prof. Dr. med. Hermann-Josef Gertz, Leipzig